

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2781-01	Termin 07.09.2017			
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
07.09.2017	Umweltausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Durchführung eines zeitlich begrenzten Probetriebs für die Planung bedarfsgerechter Standorte der rettungsdienstlichen Notfallversorgung der Stadt Oberhausen

Sachdarstellung

Die Stadt Oberhausen ist gemäß § 6 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (RettG NRW) Träger des Rettungsdienstes und demzufolge verpflichtet, die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung sicherzustellen. Hierzu sind im Sinne des § 12 RettG NRW insbesondere Zahl und Standorte von Rettungswachen planerisch zu ermitteln und in Bedarfsplänen festzulegen.

Aus diesem Grund hat sich die Stadt Oberhausen einer gutachterlichen Analyse der bedarfsgerechten Versorgungssituation der Rettungswachen- und Notarztstandorte im Rettungsdienstbereich Stadt Oberhausen durch die Forschungs- und Planungsgesellschaft für Rettungswesen, Brand- und Katastrophenschutz m.b.H Forplan unterzogen.

Das durchgeführte Gutachten hat ergeben, dass die räumliche Erreichbarkeit des Stadtgebietes und die damit verbundene gesetzliche Forderung einer ausreichenden Versorgung der Bevölkerung durch die Errichtung zweier neuer dezentraler Standorte, jeweils einer im Norden und einer im Süden des Stadtgebietes, in Verbindung mit der Umsetzung organisatorischer Maßnahmen, zur Verbesserung der Eintreffzeit der vorhandenen Rettungsmittel empfohlen wird.

Die gutachterlichen Empfehlungen basieren auf Grundlage wissenschaftlicher Ermittlungen theoretischer Maximalwerte, welche jedoch einen optimalen Einsatzablauf unter optimalen, nicht beeinflussbaren, Umweltfaktoren voraussetzt. Daher schlägt die Feuerwehr Oberhausen eine Evaluierung der Standortempfehlungen unter Realbedingungen durch einen 2-monatigen Probetrieb vor.

Bereichsleiter Bereich 6-1	Dezernent Dezernat 2	Dezernent Dezernat 0	
Auschrat 07.07.2017	Motschull 10.07.2017	Schmidt 11.07.2017	
* Vorlage zur: Kenntnisnahme (K)	* Ergebnis : Kenntnisnahme (K)	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2781-01	Termin 07.09.2017	
-----------------------------	--	------------------------------	--

26 Weiterhin wird beabsichtigt, weitere organisatorische Optimierungspotentiale im Rahmen des
27 bestehenden gutachterlichen Auftrages zu überprüfen. Hierbei werden Möglichkeiten zur
28 Verbesserung der Ausrück- und Anfahrtszeit wie die Alarmierung nächstgelegener Einsatzmittel über
29 GPS- Kennungen, Ausdehnung der Ampelschaltungen im Einsatzfall betrachtet. Die bisherige
30 Messung der Ausrückzeit und die Durchführung von Mitarbeitergesprächen bei Überschreitung der
31 Ausrückzeit > 90 Sekunden soll fortgesetzt werden. Die Ergebnisse der innerbetrieblichen Probe- und
32 Analysephase sollen hinsichtlich ihrer tatsächlichen Optimierungspotenziale bewertet und in Form
33 einer Handlungsempfehlung für die Verwaltung zusammengefasst und vorgestellt werden.

34
35 Für die Durchführung des Probetriebes müssen Ausrückebereiche, Alarmierungsfolgen und
36 Alarmwegbeschreibungen im Leitstellensystem neu angepasst werden. Dies ist in der vorhandenen
37 Infrastruktur aufgrund technischer Probleme derzeit nicht möglich. Die betroffenen Arbeitsabläufe
38 sollen daher manuell durch eine für die festgelegte Probephase zeitlich begrenzt installierte
39 Arbeitskraft umgesetzt werden. Dies soll auf Basis von Mehrarbeit geschehen. In diesem
40 Zusammenhang fallen Personalkosten in Höhe von ca. 12.696,60 € für die geleistete Mehrarbeit an.

41
42 In der infrastrukturellen Standortplanung für den Probetrieb wurden unter Beteiligung des
43 strategischen Immobilienmanagements sowie unter Berücksichtigung der für die bedarfsgerechte
44 Versorgung definierten Rahmenbedingungen geeignete Räumlichkeiten ausgewählt. Zu den
45 Betreibern gehören zum einen der Schützenverein BSV 1865 Schmachtendorf e.V., Buchenweg 30,
46 46147 Oberhausen, zum anderen der Caritasverband Oberhausen e.V., Carl-Sonnenschein-Haus,
47 Bebelstr. 205, 46049 Oberhausen.

48
49 Nach derzeitigem Kenntnisstand können diese Räumlichkeiten für den Zeitraum der Probephase
50 kostenfrei genutzt werden. Durch die Stadt Oberhausen ist zu prüfen, ob und ggf. in welcher Form
51 dem Verein bzw. der Caritas das Entgegenkommen im Sinne einer pauschalen
52 Nebenkostenerstattung vergütet werden kann.

53
54 Die Standorte werden probeweise vom 09.09.2017 bis 04.11.2017 jeweils von montags bis samstags
55 in der Zeit von 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr (über 12 Stunden) durch ein Rettungsmittel aus der
56 bestehenden Regelvorhaltung besetzt. Die Probestandorte eignen sich nicht für einen endgültigen
57 bedarfsgerechten 24-Stunden-Betrieb. Hierfür wären zusätzliche bauliche Maßnahmen erforderlich.

58
59 Aufgrund statistisch nachweislicher Analysen genügt ein zeitlich reduzierter Probetrieb, um
60 aussagekräftige Empfehlungen für eine abschließende Standortentscheidung einer rund-um-die-Uhr-
61 Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung zu treffen. Die Erkenntnisse des
62 betrachteten Zeitraums lassen sich auf die Nachtzeit sowie auf einen Sonntag übertragen.

63
64
65
66
67
68
69

70 **Anlage**

71
72 Darstellung der optimierten Ausrückebereiche